Von Mendelssohn bis Elvis

Autor(en): **Schläpfer, Michael**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **1 (1994)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-883922

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von Mendelssohn bis Elvis

Der Männerchor St.Gallen-Ost gestaltet zusammen mit dem Tenor Jens Weber ein Frühlingskonzert im "Ekkehard". Am Sonntag, 5.Juni, 20.00 Uhr, erklingen dort Melodien von Mendelssohn, Gershwin, Bernstein und Rossini sowie vom legendären Rock'n'Roll-Star Elvis Presley.

Das Orchester der HSG hat einen neuen Dirigenten. Am 23.Juni stellt er sich in einem ersten Konzert vor.

Unter der Leitung von Bruno Vollmeier singt der traditionsreiche Männerchor St.Gallen-Ost (gegründet 1853) im "Ekkehard" populäre Melodien. Es erklingen traditionelle Männerchor-a-capella-Werke, zum Beispiel von Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 - 1847). Aus der deutschen und österreichischen Opernwelt wird unter anderem die "Maske in Blau" von Fred Raymond (1900 - 1954) und "Schenkt man sich Rosen im Tirol" von Carl Zeller (1842 - 1898) in Männerchor-Fassung dargeboten. Diese Werke werden von einer kleinen Besetzung der "Camerata Salonistica" begleitet, die in diesem Konzert noch einige Stücke aus der gehobenen Unterhaltungsmusik beisteuert. Dies sind Kompositionen vom italienischen Opernkomponisten Gioacchino Rossini ("La Danza", eine Tarantella Napoletana) bis zum Rock'n'Roll-Star Elvis Presley ("Love Me Tender", eine Adaptation des Traditional "Aura Lee").

Der Tenor Jens Weber

Besonders aufmerksam zu machen ist auf den jungen Tenor Jens Weber, der in St.Gallen bereits in verschiedenen Oratorien, an der Open Opera und in der Rudolf-Steiner-Schule aufgetreten ist. Er wird den Konzertabend mit einem Lied des Amerikaners Charles Ives (1874 - 1954) eröffnen. Dieser originelle Komponist war Versicherungsbeamter und wurde zum eigentlichen "Vater der modernen amerikanischen Musik". Amerikanisch geht es bei Jens Weber weiter. Man kann sich auf einen Block mit Melodien von Grenzgängern zwischen Jazz und Klassik freuen: George Gershwin (1868 - 1937), Leonard Bernstein (1918 - 1990) und viele andere.

Männerchöre in St.Gallen

Männerchören fehlt es oft an Nachwuchs, weshalb einst stolze Chöre mit mehr als hundert Mitgliedern auf Grüppchen von circa 20 bis 30 Leuten geschrumpft sind. Dafür gibt es, neben der Tatsache, dass heute leider schon in der Schule zu wenig gesungen wird, sicher verschiedene Gründe: übertrieben gepflegte Vereinsstrukturen zum Beispiel und einseitige Literatur-auswahl. Warum hört man selten einen Männerchor mit dem Repertoire der berühmten "Comedian Harmonists" oder mit modernen Rock- oder Poparrangements? Gerade dies würde sicher junge Sänger auf den Plan locken.

Der Männerchor-Klang bietet mannigfaltige Ausdrucksmöglichkeiten, weil Männer in verschiedensten Stimmlagen singen können. Diese gehen vom tiefsten, "schwarzen" Bass bis zum Counter-Tenor, der einem Sopran Konkurrenz machen könnte.

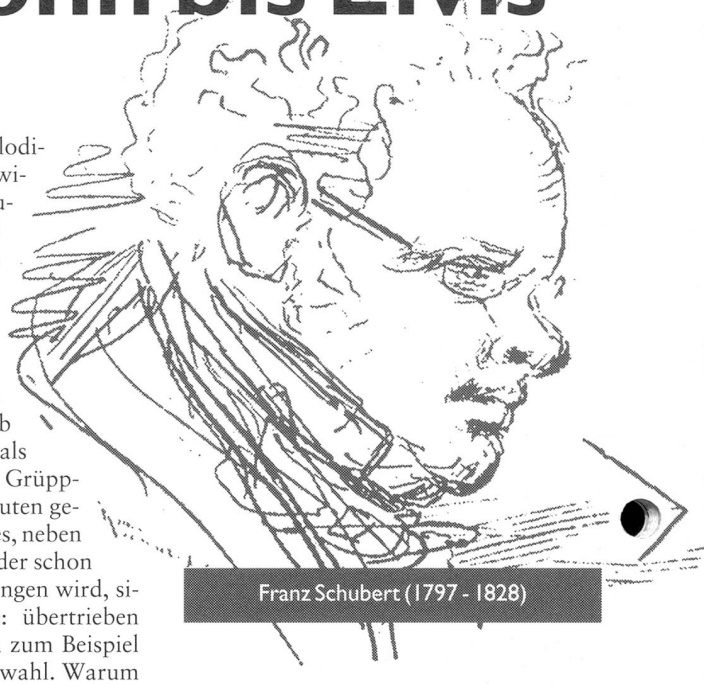
Zu viele Männerchöre?

In St.Gallen kommt noch ein weiteres Problem dazu. Es gibt vermutlich zu viele Männerchöre, weshalb es sinnvoll wäre, den einen oder anderen zugunsten einer Vereinigung aufzugeben. Aber dies lässt natürlich der Stolz auf den eigenen Verein nicht zu. Lieber bis zum letzten Mann standhaft bleiben...

Weltschmerz und Gebrochenheit

Das Hochschul-Orchester führt jedes Semester ein Konzert auf. Am Donnerstag, 23. Juni, um 20.00 Uhr in der Aula der Hochschule ist es wieder soweit und zwar mit einem neuen Dirigenten. Seit diesem Frühling liegt die Stabführung bei Felix Reolon. Dieser ist vor allem in Winterthur tätig, wo er die Winterthurer Symphoniker, ein Laienorchester, und verschiedene Chöre leitet.

Das Orchester wagt sich diesmal an die grosse sinfonische Literatur. Neben Felix Mendelssohn-Bartholdys Musik zum Sommernachtstraum erklingt die berühmte "Unvollendete Sinfonie" von Franz Schubert (1797 - 1828). Die Sinfonie Nr.8, h-Moll, 1822 komponiert, genannt "Die Unvollendete", hat nur zwei Sätze. Nur ein Entwurf für ein Scherzo (3.Satz) ist noch vorhanden. Die Sinfonie wurde erst nach Schuberts Tod entdeckt und uraufgeführt (1865). Berühmt ist die Einleitungsmelodie der Violoncelli und Kontrabässe. Nach Dietmar Holland, einem Musikwissenschaftler, drückt die Musik Schuberts in dieser Sinfonie etwas aus, was in der ganzen bisherigen Musikgeschichte noch nirgends zum Ausdruck kam: Weltschmerz und Gebrochenheit.



Franz Schubert (1797 - 1828)

Mozarts Sinfonia concertante KV 364

Mozart scheint ein beliebter Komponist zu sein. In der Mitte des Konzerts interpretieren zwei Solisten seine Sinfonia concertante KV 364 für Violine, Viola und Orchester. Das Werk ist 1779 entstanden. Mozart schrieb hier zum ersten Mal einen langsamen Konzertsatz in einer Moll-Tonart (c-Moll) – ein dunkles, nachdenkliches Andante. Zu den beiden Soloinstrumenten schrieb Mozart einen wunderbaren Orchestersatz mit Oboen und Hörnern. Dadurch entsteht ein simfonisches Werk mit grossem Ausdruck.

Michael Schläpfer

Hochschul-Orchester
spielt Werke von
Mendelssohn, Mozart, Schubert
Donnerstag 23. Juni, 20.00 Uhr,
Aula HSG

Männerchor St.Gallen-Ost
spielt Werke von Mendelssohn,
Bernstein, Gershwin, Elvis u. a.
Sonntag 5. Juni, 20.00 Uhr,
Hotel Ekkehard